WP-01-K3-654

Frieden in Freiheit sichern – innen und außen

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in: Maximilian Gleich (KV Esslingen)

Änderungsantrag zu WP-01-K3

Von Zeile 654 bis 657:
Wir wollen Migration besser ~~ordnen~~steuern bzw. ~~steuern~~ungeordnete Migration reduzieren und hierfür weitere menschenrechtsbasierte und wirksame Migrationsabkommen abschließen und bestehende zügig umsetzen. Wir machen Migrationsabkommen zur Chef*innensache. Das heißt: Wir schaffen durch Visaabkommen und Ausbildungspartnerschaften für Studierende, Auszubildende und Fachkräfte

Von Zeile 660 bis 661 einfügen:
mit Herkunftsländern und Transitstaaten zusammen. Migrationsabkommen sollen auch bessere Lebensbedingungen vor Ort schaffen. Bei Ländern, die ihre Staatsangehörigen nicht zurücknehmen, behalten wir uns Maßnahmen vor. Diese können beispielsweise die Aussetzung von Teilen der Migrationsabkommen und finanzieller Unterstützung sein.

Begründung

Wir sollten hier deutlich machen, dass wir bei Nichteinhaltung solcher Abkommen bzw. bei Nicht-Rücknahme der Staatsangehörigen Druck ausüben werden. Erst dann sind solche Abkommen bzw. die Zusammenarbeit mit den Staaten verlässlich.

weitere Antragsteller*innen

Marin Pavicic-Le Déroff (KV Tübingen); Tjark Melchert (KV Gifhorn); Colin Christ (KV Heilbronn); Felix Schmitz (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Miriam Bergmann (KV Aschaffenburg-Land); Hannes Sturm (KV Freiburg); Raphael Putz (KV Esslingen); Guilherme Oliveira (KV Böblingen); Henrik Schmidt-Heck (KV Roth); Sebastian von Schwerin (KV Breisgau-Hochschwarzwald); Xenia Rebsam (KV Sigmaringen); Lukas Weber (KV Heidelberg); Michael Jahn (KV Esslingen); Jessica Preker (KV Düsseldorf); Clemens Justus Joshua Sachs (KV Berlin-Reinickendorf); Magnus Wirth (KV Haßberge); Johannes Babilon (KV Vechta); Nils-Olof Born (KV Mannheim); Maximilian Blatt (KV Mannheim); sowie 36 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.